

NIEDERSCHRIFT Nr.: 12/S

über die Sitzung/Videokonferenz der städtischen Deputation für Wirtschaft und Arbeit
- öffentlicher Teil -

am Mittwoch, 23.09.2020, um 17:03 Uhr

12. Sitzung in der 20. Legislaturperiode

Sitzungsbeginn: 17:03 Uhr

Sitzungsende: 17:07 Uhr

Anwesend:

Vertreter/-in des Senats

Herr Staatsrat Wiebe

Deputation für Wirtschaft und Arbeit

Herr Robert Bücking

Frau Bettina Hornhues

Herr Carsten Meyer-Heder

Frau Lencke Wischhusen für Herrn Dr. Volker Redder

Herr Harald Rühl

Frau Kerstin Selinski-Spohler

Herr Volker Stahmann

Herr Falk-Konstantin Wagner

Herr Ingo Tebje

Herr Christoph Weiss (Vorsitzender)

Von der Verwaltung

Herr Brunßen

Frau Frese

Herr Hesse

Frau Jansen

Herr Dr. Kühling

Frau Ledamun

Herr Schütt

Herr Sengstake

Herr Stührenberg

Frau Wessel-Niepel

Gäste

Abg. Weiss eröffnet die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft und Arbeit – öffentlicher Teil – in Form einer Videokonferenz. Er weist auf die zusätzliche Tischvorlage unter Verschiedenes hin, die im Übrigen im Umlaufverfahren beschlossen werden müsse (die Abstimmungsergebnisse sind im Protokolltext zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten dokumentiert).

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift Nr. 11/S über die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft und Arbeit - öffentlicher Teil - vom 02.09.2020

Beschluss:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

An die Deputation als Sondervermögensausschuss

TOP 2 Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land)

Zwischenberichte zum 30.06.2020

Vorlage Nr. 20/148-L/S

Abg. Weiss fragt, nachdem im Hafenausschuss die Jahresabschlüsse 2019 zu den dort relevanten Sondervermögen vorgelegt wurden, nach dem Jahresabschluss 2019 für das Sondervermögen Gewerbeflächen.

Herr Brunßen teilt nach Prüfung mit, dass dieser bereits in der Sitzung am 02.09.2020 beraten worden sei.

Abg. Frau Wischhusen bittet um Erläuterung der Kennzahlen zur Flächenvermarktung mit im Vergleich zum Vorjahresergebnis von 20 ha zurückhaltenden Plan- und Prognosezahlen von 9 ha bzw. 8 ha und fragt, ob das Gewerbeflächenangebot auch für mittelständische Unternehmen attraktive Flächen bereithalte und wieso keine Drittmittel abgerufen seien.

Herr Dr. Kühling antwortet, dass das Ressort die Prognosen der WFB alljährlich zunächst einer kritischen Betrachtung unterzöge; diese ließ bei Aufstellung der Wirtschaftspläne der Sondervermögen und der WFB-eigenen Flächen eine stärkere Vermarktung von Gewerbeflächen aus dem Eigengeschäft der WFB bzw. aus dem Sondervermögen Überseestadt erwarten, während für das Sondervermögen Gewerbeflächen für das Jahre 2020 eine schwächere Vermarktungsleistung erwartet worden sei. Unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie sei der Rückgang bezogen auf die gewerbliche Entwicklung sogar etwas schwächer als erwartet ausgefallen. In der Frage von geeigneten und attraktiven Mittelstandsflächen bekennt er eine teilweise problematische Lage insbesondere für größere und für kleinere Gewerbeflächen. Dem werde mit speziell auf den Mittelstand zugeschnittenen Erschließungsprojekten u.a. im Bremer Industrie-Park begegnet. Perspektivisch werde das Problem bei der Aufstellung des neuen Gewerbeentwicklungsprogramms berücksichtigt. Im

Bereich der Drittmittel würden insbesondere GRW-Mittel eingesetzt werden; besonders die Entwicklung der Gebiete Bremer Industrie-Park und Güterverkehrszentrum profitierten hier.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Gewerbeflächen (Stadt) nimmt den Zwischenbericht zum 30.06.2020 zur Kenntnis.

TOP 3 Sonstiges Sondervermögen Überseestadt

Zwischenbericht zum 30.06.2020

Vorlage Nr. 20/151-S

Auf Nachfrage der **Abg. Frau Hornhues** erklärt **Herr Dr. Kühling**, dass die Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze von der tatsächlich vermarkteten Fläche abhänge; zwar fiel das finanzielle Ergebnis der Flächenvermarktung in der Überseestadt sehr gut aus, doch ließe die vermarktete Fläche, auch corona-bedingt, nur die angegebenen zusätzlichen Arbeitsplätze zu.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss für das Sonstige Sondervermögen Überseestadt nimmt den Zwischenbericht zum 30.06.2020 zur Kenntnis.

An die Deputation

TOP 4 Jährlicher Tätigkeitsbericht WFB

hier: Integriertes Standortmarketing 2019

Vorlage Nr. 20/158-L/S

Auf Nachfrage des **Abg. Weiss** stellt **Herr Dr. Kühling** die finanzielle Ausstattung des Integrierten Standortmarketings für 2019 mit insgesamt 3,3 Mio. € vor, die sich auf den Geschäftsbereich Standortmarketing der WFB und die Förderung von überregional bedeutsamen Kultur- und Sportveranstaltungen mit 2,12 Mio. € bzw. 1,1 Mio. € aufteilen. Diese Mittel würden im Haushalt veranschlagt und den Einrichtungen für ihre Leistungen zugewiesen.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

TOP 5 Verschiedenes

- a) **Finanzielle Unterstützung der Veranstaltung Freipaak aus Mitteln des Bremen Fonds**
Tischvorlage

Auf Nachfrage des **Abg. Weiss** bestätigt **Staatsrat Wiebe**, dass die vorgesehenen Mittel im Bremern-Fonds veranschlagt würden.

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit stimmt der finanziellen Unterstützung der VBS GmbH als Veranstalterin des Freipaak 2020 bis zu einer Höhe von 800.000 €, abzgl. der vereinnahmten Eintrittsgelder, bei der neu einzurichtenden Haushaltstelle 3752/682 00-1, „Zuschuss an die VBS GmbH für den Freipaak 2020“ zu. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Einsparungen bei der Haushaltsstelle 3994/971 11-4, Globalmittel zur Abmilderung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Pandemie (Bremen-Fonds).
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa sowie den Senator für Finanzen bei dem städtischen Haushalts- und Finanzausschuss die erforderlichen Beschlüsse herbeizuführen.

Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig**.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Abg. Weiss schließt die Sitzung/Videokonferenz der städtischen Deputation für Wirtschaft und Arbeit – öffentlicher Teil.

Weiss
- Vorsitzender -

Für die Protokollführung
Sengstake

EFRE-Programm Land Bremen 2014 - 2020			Stand: 19.10.2020					
Übersicht über die verfügbaren und durch Beschlüsse gebundenen EFRE-Mittel aller Ressorts sowie die verausgabten Gesamtmittel								
Prioritätsachse	verfügbar ¹⁾	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾					
Achse 1 - Innovation ⁴⁾	48.140.858	52.747.780	29.244.157					
Achse 2 - KMU	15.347.163	14.406.750	11.401.270					
Achse 3 - CO2	18.543.844	15.809.461	5.243.809					
Achse 4 - Stadtentwicklung	16.868.633	12.700.050	13.034.739					
Achse 5 - Technische Hilfe	4.120.854	4.120.854	6.334.660					
Programm insgesamt	103.021.352	99.784.895	65.258.634					
¹⁾ Gesamtmittel inkl. leistungsgebundener Reserve (6.181.282 Euro = 6 % von 103.021.352 Euro). Die EU-Kommission hat am 09.01.2020 die beantragte Zuteilung der leistungsgebundenen Reserve in die Achse 2 und 4 genehmigt.								
²⁾ In Deputationen, Parlamentsausschüssen oder von der Verwaltung initiierte Projekte (beschlossener EU-/EFRE-Anteil ohne nationale Kofinanzierung).								
³⁾ Summe förderfähiger und anerkannter (geprüfter) Ausgaben. Aufgrund eines EU-/EFRE-Anteils von i. d. R. 50 % und damit einer erforderlichen nationalen Kofinanzierung in gleicher Höhe sind die Ausgaben nach vollständiger Umsetzung meist doppelt so hoch wie der EU-/EFRE-Beitrag. Tatsächlich ist der in den Projekten erreichte Ausgabenstand bereits höher. Die Ausgaben sind jedoch mehreren, aufwändigen Prüfschritten zu unterziehen. Um die Einheitlichkeit und Qualität der Angaben zu gewährleisten, werden die Ausgaben nur geprüft und damit zeitversetzt ausgewiesen.								
⁴⁾ Durch die letzten Beschlüsse ist in Achse 1 bereits eine Überbuchung zu verzeichnen. Überbuchungen sind grundsätzlich hilfreich und auch anzustreben, soweit finanziell darstellbar. Es kann im Rahmen der Abrechnungen immer zu Umschichtungen innerhalb der Achse kommen (z. B. bei Minderbedarfen aus anderen Projekten in der Achse). Soweit notwendig, wäre auch eine Mittelbereitstellung durch eine spätere Programmänderung mit Umschichtung von Mitteln zugunsten von Achse 1 möglich.								

Auflistung der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft und Arbeit in der 20. Legislaturperiode (Stand: 23.09.2020)

Lfd. Nr.	Auftrag/Berichtswunsch	Datum des Auftrages	Fragesteller	Aktueller Bearbeitungsstand / soll vorgelegt werden am
1.	Jugendberufsagentur	07.09.2016	Abg. Kastendiek	½ jährlich, (zuletzt: 24.04.2019)
2.	Zwischenbericht Enterprise Europe Network EEN Bremen 2015-2020	25.10.2017	Abg. Reinken	
3.	Ausschöpfung der Eingliederungstitel – Instrumentenbezogene Auswertung	12.02.2020	Abg. Tebje	½ jährlich, (zuletzt: 12.02.2020)
4.	Sachstand Strukturelle Neuaufstellung Tourismusförderung/-entwicklung	13.06.2018	Abg. Reinken	
5.	Vorstellung Projektträger und -arbeit im Rahmen des BAP (anlässlich d. Beratung von 20/021-L)	30.10.2019	Abg. Frau Dr. Müller/Dep. Rühl/Abg. Weiss	
6.	Sanktionssituation in den Jobcentern nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 5. November 2019	20.12.2019 12.02.2020	Abg. Tebje	½ jährlich, (erstmalig: 24.04.2019), zuletzt 23.09.2020,
7.	Sachstandsbericht zur Bremer Weserstadion GmbH	24.06.2020	Abg. Stahmann	geplant 04.11.2020
8.	Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronakrise – Gender-Verhältnisse	Per Mail 16.07.2020	Abg. Frau Hornhues	